



## **Düngerecht Aktuell**

Bauernversammlung/ Düngung/  
Seelow/ 23.03.2023



# Gliederung

- Novellierung Düngeverordnung (DüV) 2020
- Nitratkulisse „Rote Gebiete“
- Wirtschaftsdüngermeldeverordnung
- Stoffstrombilanzverordnung
- Blick in die Zukunft



# **Novellierung Düngeverordnung 2020**



# Novellierung Düngeverordnung 2020

- Vorgaben flüssige Wirtschaftsdünger
- Abstandsauflagen
- Dokumentationspflicht
- Herbsdüngung



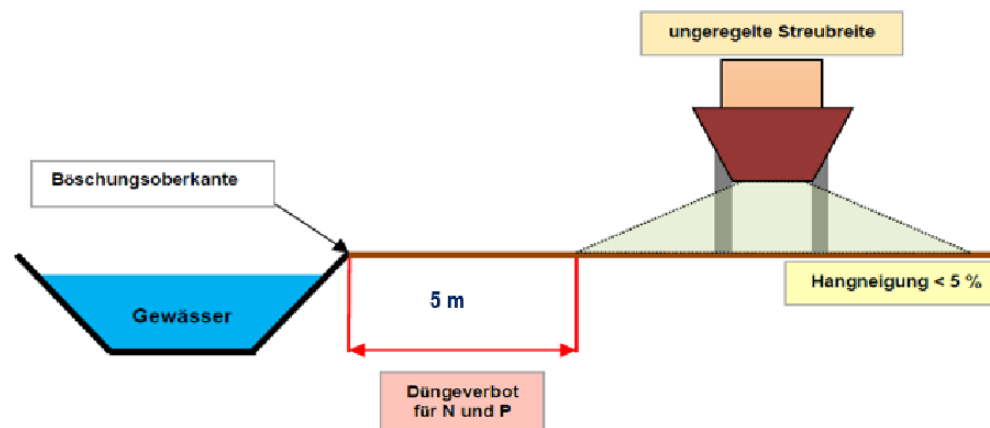
# Flüssige Wirtschaftsdünger

- Aufbringung von flüssigen Wirtschaftsdüngern
  - Im Bestand nur noch streifenförmig
  - Einarbeitungsfrist 4 Std. auf unbestelltem Acker
  - Gefrorener Boden = NEIN!



# Abstandsauflagen P- & N-Düngung

- Abstand zu Oberflächengewässern abhängig von Ausbringtechnik
- 5 m ohne Grenzstreueinrichtung
- 1 m mit Grenzstreueinrichtung





# Abstandsauflagen P&N Düngung

- Pauschale Abstandsauflagen zu Oberflächengewässer
- Neu: GLÖZ 4 = mind. 3 m
  - Verpflichtender Mindestabstand für Antragsteller
- Hangneigung 5 m bei 10%; 10 m bei 15%
  - Ausweisung im Webclient



# Dokumentationspflicht

- Dokumentationspflicht nach DüV 2020
  - Innerhalb von 2 Tagen nach Applikation
    - Schlagbezeichnung und Größe
    - Art und Menge des aufgetragenen Stoffs
    - Gesamtstickstoff und Phosphat
  - Bei organischer Düngung: + verfügbaren Stickstoff





# Dokumentationspflicht

- Anlage 5 DüV  
(Jährlich betrieblicher Nährstoffeinsatz)
  - Gesamtbetrieblicher Düngebedarf
  - Zusammenfassung der im Betrieb aufgebrauchten Nährstoffe
  - Erstellung bis 31. März des Folgejahres



# Herbstdüngung

- Formblatt vom LELF
- max. 60 N oder 30 NH<sub>4</sub>  
40 N oder 20 NH<sub>4</sub>
- Langjährig organisch gedüngte Flächen haben keinen Düngbedarf
  - 5 Jahre hintereinander
  - >13 mg P/100 g Boden (CAL)
  - >16,3 mg P/100 g Boden (DL)

Vereinfachtes Verfahren zur STICKSTOFF-Düngbedarfsermittlung im Herbst nach Ernte der letzten Hauptfrucht auf Ackerland gem. § 6 Abs. 9 Satz 1 Ziffer 1  
 → zu Zwischenfrüchten, Wintererbsen und Feldfutter bei einer Aussaat bis zum Ablauf des 15. September oder  
 → zu Wintergerste nach Getreidevorfrucht bei einer Aussaat bis zum Ablauf des 1. Oktober

**LELF**  
Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung Brandenburg

**Allgemeine Angaben**  
Name des Betriebes oder Stempel: \_\_\_\_\_

Datum der Erstellung (Tag/Monat/Jahr): \_\_\_\_\_  
 Schlag/Bewirtschaftungseinheit/Schlag-Nr.: \_\_\_\_\_  
 Feldblocknummer/n: \_\_\_\_\_

Fläche befindet sich im nitratsbelasteten Gebiet (bitte ankreuzen) <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja – Bitte separates Formblatt Herbstdüngung/Nitratgebiet verwenden!			
Geplante/angebaute Fruchtart: (bitte ankreuzen)			
Zwischenfrüchte	mit Aussaat <input type="checkbox"/>	Wintergerste nach Getreidevorfrucht	mit Aussaat bis 01.10. <input type="checkbox"/>
Wintererbsen	bis 15.09. <input type="checkbox"/>		
Feldfutter	<input type="checkbox"/>		

**Ermittlung des Düngedarfs**

1) Welche Vorfrucht hat die Anbaufrucht? (bitte ankreuzen.)

Vorfrucht	Vorfrucht
Wintererbsen <input type="checkbox"/>	Leguminosen und Gemenge mit > 50 % Leguminosenanteil <input type="checkbox"/>
Mais <input type="checkbox"/>	Feldgras bei Standzeit > 12 Monate <input type="checkbox"/>
Zuckerrübe bei Vorbleib Blatt auf dem Feld <input type="checkbox"/>	mehrfährige Brache <input type="checkbox"/>
Feldgemüse <input type="checkbox"/>	alle anderen Vorfrüchte <input type="checkbox"/>
	Ermittlung mit Ziffer 2) fortsetzen.

2) Ermittlung des N-Düngedarfs auf Flächen mit langjähriger organischer Düngung (bitte ankreuzen.)  
 Erläuterungen siehe Rückseite.

2.1) Handelt es sich um eine langjährig organisch gedüngte Fläche (> 16 mg P-DL bzw. 13 mg P-CAL/100 g Boden) ja  Ermittlung mit Ziffer 2.2) fortsetzen. nein  Ermittlung mit Ziffer 3) fortsetzen.

2.2) Anbau auf langjährig organisch gedüngten Flächen von ... (bitte ankreuzen.)

Wintererbsen nach Getreide <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	
Wintergerste nach Getreide <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KEIN Düngbedarf
Feldfutter nach Getreide bei Aussaat ab 01.09. <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/> Ermittlung mit Ziffer 3) fortsetzen.

Feldfutter nach Getreide bei Aussaat bis 31.08.  N-Düngbedarf (kg Gesamt-N/ha): 40  
 Zwischenfrüchten

Wintererbsen und Feldfutter nach anderen Vorfrüchten (als Getreide siehe oben bzw. Ziff.1)  Ermittlung mit Ziffer 3) fortsetzen

3) Ermittlung des N-Düngedarfs auf NICHT langjährig organisch gedüngten Flächen (bitte ankreuzen.)

Geplante/angebaute Fruchtart	N-Düngbedarf (kg Gesamt-N/ha)
Wintererbsen <input type="checkbox"/>	60
Wintergerste nach Getreidevorfrucht <input type="checkbox"/>	40
Feldfutter	
bei Aussaat bis 31.08. <input type="checkbox"/>	60
bei Aussaat ab 01.09. <input type="checkbox"/>	40
Zwischenfrüchte mit Leguminosenanteil (Anteil an Samenanzahl)	
0 bis 75 % <input type="checkbox"/>	60
> 75 % <input type="checkbox"/>	KEIN Düngbedarf

**ACHTUNG:** Die Obergrenze der Düngerverordnung von 30 kg Ammonium- oder 60 kg Gesamt-N/ha ist zu beachten!

Landessamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung Brandenburg – (Stand: 07/2021)



# Nitratkulisse „Rote Gebiete“



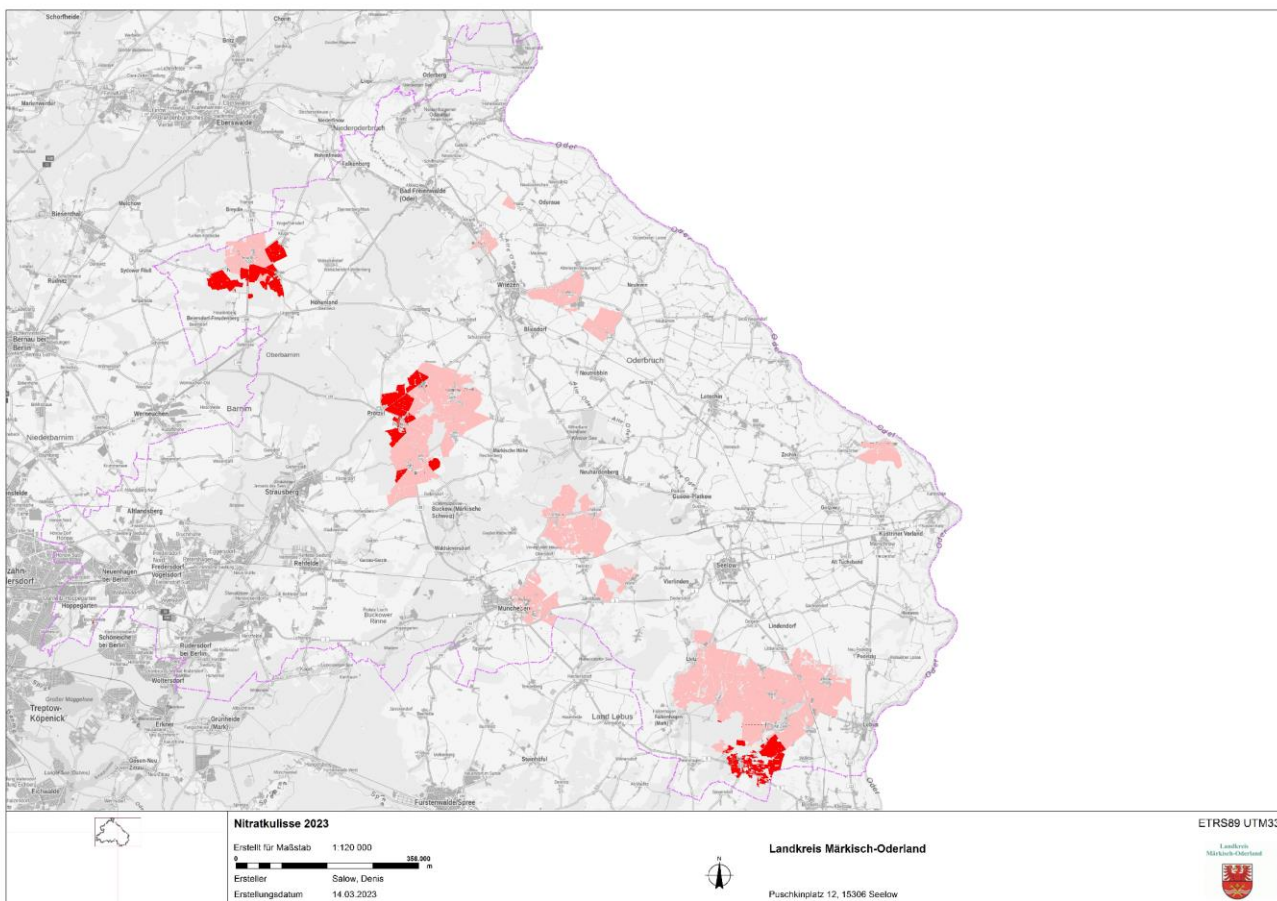


# Nitratkulisse

- „Rote Gebiete“
- Relevant seit 2020
- Neuausweisung Ende 2022
- Besondere Vorgaben an Bewirtschaftung
  - DüV
  - BbgDüV

# Nitratkulisse

- Neuausweisung in 2022





# Nitratkulisse

- **Besondere Vorgaben an Bewirtschaftung**
  - 20% N unter Düngebedarf
  - 170 kg/ha org. N pro Schlag
  - Keine Herstdüngung N
    - Ausnahme: Raps <45 kg N<sub>min</sub>/ha
    - Festmist u. Kompost bis 1.11. erlaubt
  - **Verlängerung Sperrfrist**
    - Grünland, Dauergrünland, mehrjähriger Feldfutterbau: 01.10.-31.01.
    - Festmist (Huf- und Klauentiere), Kompost: 01.11.-31.01.
  - Zwischenfruchtanbau
  - Bodenproben N<sub>min</sub>
  - Analysepflicht für Wirtschaftsdünger



# Wirtschaftsdüngerermeldeverordnung





# Wirtschaftsdüngermeldeverordnung

- Seit 2021 Meldepflicht bei Wirtschaftsdüngerabgabe oder -aufnahme
- Meldung von Wirtschaftsdüngern in Datenbank
- Bei Aufnahme und Abgabe >200 t FM/a
- Ausnahme: Innerbetrieblich <50 km Umkreis





# Wirtschaftsdüngermeldeverordnung

- Meldung innerhalb eines Monats
- Düngerart und Menge
  - Analyseergebnisse nicht verpflichtend
  - Standardwerte ausreichend
- Nach Eingabe durch Handelspartner Bestätigung der Aufnahme oder Abgabe möglich.



# Stoffstrombilanzverordnung



# Stoffstrombilanzverordnung

- Einführung im Jahr 2018
- Stufenweise Einführung zur Bilanzierungspflicht



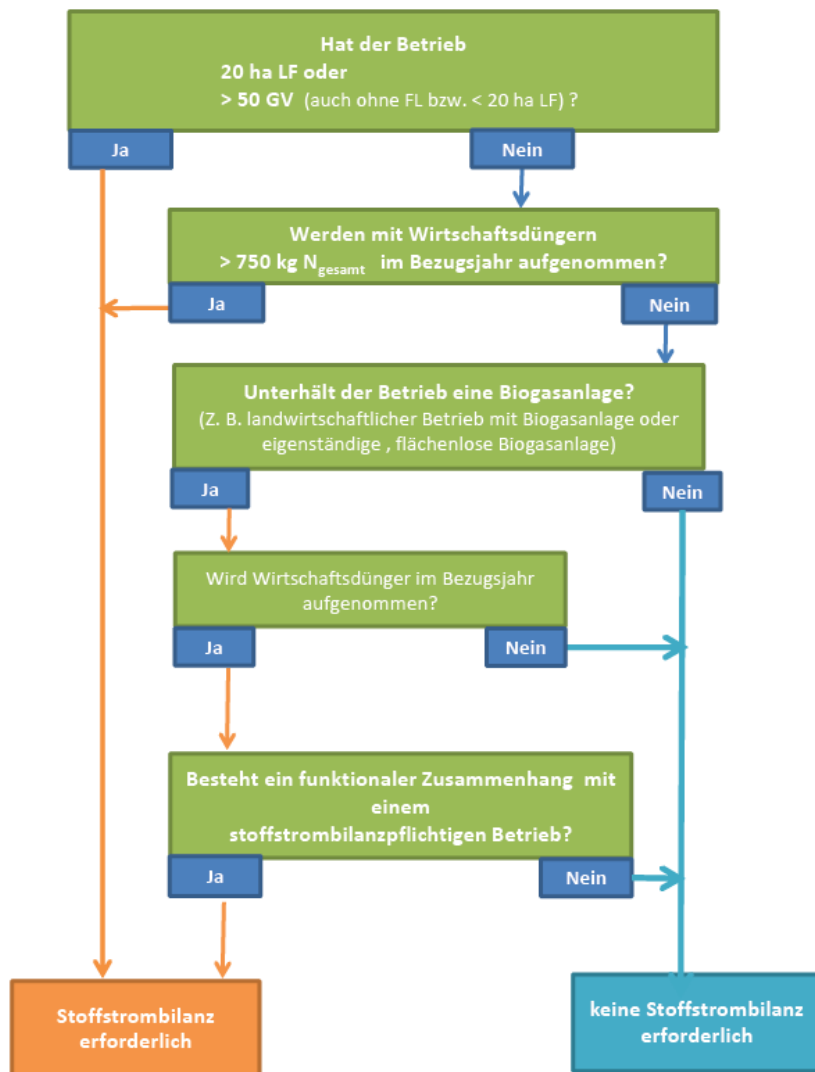


# Stoffstrombilanzverordnung

- Verpflichtung für Vielzahl von Betrieben ab 2023
- >20 ha LF
- >50 Großvieheinheiten
- Aufnahme Wirtschaftsdünger >750 kg/Jahr
- Biogasanlagen mit Aufnahme und Abgabe von Wirtschaftsdüngern



# Stoffstrombilanzverordnung





# Stoffstrombilanzverordnung

- Ziel ist die Bewertung des eigenen Stickstoffverlustes
- Differenz zwischen Zufuhr und Abgabe wird mit einem Bilanzwert verglichen
- Differenz < Bilanzwert



# Stoffstrombilanzverordnung

- Anfertigung in zwei Schritten:
  1. Erstellung Bilanz
  2. Bewertung anhand Bilanzwert



# Stoffstrombilanzverordnung

## ■ Datenerfassung für N & P

Zufuhr (Zukauf)
1. Düngemittel (auszuweisen: Düngemittel insgesamt davon Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft und sonstige organische Düngemittel)
2. Bodenhilfsstoffe
3. Pflanzenhilfsmittel
4. Kultursubstrate
5. Futtermittel
6. Saatgut einschl. Pflanzgut und Vermehrungsmaterial (nur für Getreide, Mais, Kartoffeln und Körnerleguminosen)
7. Landwirtschaftliche Nutztiere
8. N-Zufuhr durch Leguminosen
9. sonstige Stoffe (zum Beispiel pflanzliche Gärsubstrate, sonstige Gärsubstrate)

Abgabe (Verkauf)
1. pflanzliche Erzeugnisse
2. tierische Erzeugnisse
3. Düngemittel (auszuweisen: Düngemittel insgesamt, davon Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft und sonstige organische Düngemittel)
4. Bodenhilfsstoffe
5. Pflanzenhilfsmittel
6. Kultursubstrate
7. Futtermittel
8. Saatgut einschl. Pflanzgut und Vermehrungsmaterial
9. Landwirtschaftliche Nutztiere
10. sonstige Stoffe





# Stoffstrombilanzverordnung

- Nährstoffgehalte anhand
  - Kennzeichnung
  - Analyseergebnisse
  - Richtwerte LELF
  
- Menge X Nährstoffgehalt = Nährstoffmenge



# Stoffstrombilanzverordnung

- Menge X Nährstoffgehalt = Nährstoffmenge



Zufuhr (Zukauf)	
1.	Düngemittel (auszuweisen: Düngemittel insgesamt davon Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft und sonstige organische Düngemittel)
2.	Bodenhilfsstoffe
3.	Pflanzenhilfsmittel
4.	Kultursubstrate
5.	Futtermittel
6.	Saatgut einschl. Pflanzgut und Vermehrungsmaterial (nur für Getreide, Mais, Kartoffeln und Körnerleguminosen)
7.	Landwirtschaftliche Nutztiere
8.	N-Zufuhr durch Leguminosen
9.	sonstige Stoffe (zum Beispiel pflanzliche Gärsubstrate, sonstige Gärsubstrate)

Abgabe (Verkauf)	
1.	pflanzliche Erzeugnisse
2.	tierische Erzeugnisse
3.	Düngemittel (auszuweisen: Düngemittel insgesamt, davon Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft und sonstige organische Düngemittel)
4.	Bodenhilfsstoffe
5.	Pflanzenhilfsmittel
6.	Kultursubstrate
7.	Futtermittel
8.	Saatgut einschl. Pflanzgut und Vermehrungsmaterial
9.	Landwirtschaftliche Nutztiere
10.	sonstige Stoffe



# Stoffstrombilanzverordnung

- Summen bilden
- Differenz zwischen Nährstoffzu- und abgabe
  - je Betrieb
  - je Hektar
- Regionale N-Deposition je ha
  - N-Eintrag über Luftpfad
  - Keinen Einfluss aus Berechnung und Bewertung



# Stoffstrombilanzverordnung

- Bewertung nur von N-Bilanz
- P-Bilanz nur Erstellung, keine Bewertung nötig
- Dreijährige N-Bilanz (2023-2025)
- Bewertung der betriebsindividuellen Bilanzierung anhand:
  - 175 kg N/ha
  - Betriebsindividueller Wert



# Stoffstrombilanzverordnung

- Zeitvorgaben für Aufzeichnungen
  - Bezugsjahr = Düngesjahr
  - Dokumentation 3 Monate nach Nährstofffluss
  - Fertigstellung max. 6 Monate nach Bezugsjahr
  - 7 Jahre Aufbewahrungsfrist



# Stoffstrombilanzverordnung

- EDV-Programme (kostenfrei)
  - BESyD
  - DüProBilanz



# Blick in die Zukunft

- Verpflichtendes Programm zur DBE
  - webBESyD
  - Webbasiert
  - GIS Komponente
  - Schnittstelle mit gängigen Softwarelösungen
  - Aktuell fehlende Rechtsgrundlage
  
- Novellierung Düngegesetz
  - Für Datenerhebung
  
- Kontrollen nehmen wieder zu
  - 5% der Antragstellenden



**Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

Tobias Harneit  
Sachbearbeiter Düngung  
03346/8506325